



FW-Landesvorsitzender Aiwanger spricht in München

„Bessere Politik für München und Bayern“

5 Mit ihren Ständen beim Schwabinger Streetlife und in ausgewählten Stadt-
bezirken stieß die Informationskampagne 2006 der Freien Wähler München
auf reges Interesse. Bereits etliche hundert Unterschriften allein gegen den
Transrapid zeigen deutlich, dass sich Münchens Bürgerinnen und Bürger
sehr wohl für ihre Belange aktiv einsetzen wollen und nicht passiv regiert
werden möchten. „Ein Jahr vor den Stadtratswahlen 2008 werden wir unse-
10 re Aktivitäten für eine ‚Bessere Politik für München und Bayern‘ mit öffentli-
chen Veranstaltungen konsequent und zunehmend intensiver fortsetzen“, so
Professor Dr. Michael Piazolo, Stadtvorsitzender der Freien Wähler Mün-
chen.

15 Den Auftakt im Jahre 2007 bildet am 31. Januar ein Info-Abend zur Stadt-
und Landpolitik. Dr. Piazolo und der Münchner Freie-Wähler-Stadtrat, Jo-
hann Altmann, stellen zusammen mit dem Landesvorsitzenden der Freien
Wähler Bayern, Hubert Aiwanger, ihre Ideen von einer „Besseren Politik für
München und Bayern“ vor.

20 Ganz deutlich macht die aktuelle Führungskrise der CSU, wie sehr Mono-
polstrukturen auch in der Politik Gift sind und damit die wirklich drängenden
Probleme unserer Zeit, hinter persönlichem Postengeschachere zurückste-
hen müssen.

Durch Projekte wie dem Transrapid wird die „Abgehobenheit“ so mancher
Politiker erkennbar. Der Bürgerwille zählt nichts mehr.

25 München geht es in dieser Hinsicht **nicht** viel besser: Man denke nur an die
allgemeine Gebührenschaube der Stadt München: Zweitwohnungssteuern,
Überziehung des Stadtgebietes mit besonders für die Anwohner teuren
Parklizenzgebieten sowie überhöhte Gebühren bei Sonderparkausweisen
für Handwerker und Sozialdienste um nur einige Beispiel zu nennen. Oder
30 die Debatte um die „verdeckten Energiesteuern“ durch völlig überzogene
Preise der Stadtwerke München. „In den vergangenen Jahren hat sich auch
in München eine ungute Mischung aus einer selbstherrlichen und ideolo-
gisch geprägten Stadtregierung und einer hoffnungslos mit sich selbst be-
schäftigten Opposition etabliert“, kritisiert Stadtrat Altmann die Strukturen
der größeren Parteien in der Landeshauptstadt.

35 Dies ins öffentliche Bewusstsein zu tragen, werden die Freien Wähler nicht
erst die heiße Wahlkampfphase 2008 abwarten. „Kontinuierlich werden wir
zum Wohle der Münchner Bürgerinnen und Bürger die Finger in die Wunden
der Stadt- und der Landespolitik legen“, formuliert Piazolo seine Kampfan-
sage an eine von Trägheit, Gewohnheit und Unvermögen getragene Politik.

40 Hinweis an die Medien

Presse- und Medienvertreter sind zu dieser Veranstaltung im Altmünchner
Gesellenhaus (Kolpinghaus) herzlich eingeladen.

Termin: Mittwoch, 31. Januar 2007, ab 18:30

45 Ort: Altmünchner Gesellenhaus (Kolpinghaus) Adolf-Kolping-Straße 1,
80336 München

Stadtvorsitzender

Prof. Dr. Michael Piazolo
Tel. 089 / 762 596
Fax 089 / 725 996 7
vorsitzender@freie-waehler-
muenchen.de

Stadtrat

Johann Altmann
Tel. 089 / 233 207 66
Fax 089 / 233 207 70
Mobil 0160 / 721 40 35
stadtrat@freie-waehler-
muenchen.de

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Michael Knoblach
Tel. 089 / 679 076 24
Fax 089 / 437 392 11
Mobil: 0171 / 833 760 2
presse@freie-waehler-
muenchen.de